

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 9. MÄRZ 2017

GESCH.-NR. 2016-2159

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

13

FÜRSORGE

13.04

Alters- und Pflegeheim (Bauakten s. 28.03, Zweckverband s. 13.00)

BETRIFFT

**Alterszentrum Bruggwiesen Voranschlag 2017 und Finanzplan 2017-2021
/ Substantielles Protokoll**

[...]

1. GESCHÄFT-NR. 110/16

Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Voranschlages 2017 und des Finanzplanes 2017-2021 des Alterszentrums Bruggwiesen

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet mit Beschluss-Nr. 2016-162 dem Grossen Gemeinderat mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 27. Oktober 2016 folgenden Antrag:

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES

UND GESTÜTZT AUF §. 49bis ABS. 4 DER GEMEINDEORDNUNG IN VERBINDUNG MIT ART. 4 LIT. C DER VERORDNUNG FÜR DAS ALTERSZENTRUM BRUGGWIESEN (AZB)

BESCHLIESST:

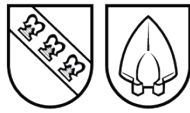
1st Der Voranschlag 2017 des Alterszentrums Bruggwiesen über die Laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens wird zur Kenntnis genommen:

- Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 19'678'340.- und einem Ertrag von Fr. 20'117'200.- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 438'860.- ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeschlagen.
- Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von Fr. 91'000.- und keine Einnahmen aus.
- Die Investitionsrechnung Finanzvermögen zeigt weder Ausgaben noch Einnahmen.

2nd Der Finanzplan 2017 – 2021 des Alterszentrums Bruggwiesen wird zur Kenntnis genommen.

3rd Mitteilung durch Protokollauszug an:

- a. Verwaltungsrat Alterszentrum Bruggwiesen, Präsident Bruno Wittwer, Fischeracherstrasse 18, 8315 Lindau
- b. Alterszentrum Bruggwiesen, Geschäftsleitung Margrit Lüscher, Märtplatz 19, 8307 Effretikon



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 9. MÄRZ 2017

GESCH.-NR. 2016-2159
BESCHLUSS-NR.

- c. Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
- d. Abteilung Gesundheit
- e. Abteilung Hochbau
- f. Abteilung Finanzen
- g. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

Die Vorbereitung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission RPK statt. Mit Schreiben vom 26. Januar 2017 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Gesamtrat einen Mehrheitsantrag, wonach sie diesem die Rückweisung des Antrages empfiehlt. Der detaillierte Wortlaut ergibt sich aus dem separaten Kommissionsabschied.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION, REFERENT GEMEINDERAT ANDREAS HASLER, GLP

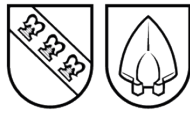
Gemeinderat Andreas Hasler, GLP, in seiner Funktion als Referent der Rechnungsprüfungskommission, präsentiert dem Rat die Vorlage und nimmt nochmals dezidierten Bezug auf die wichtigsten Eckpunkte des Geschäftes. Der Kerngehalt ergibt sich aus den detaillierten Geschäftsakten, insbesondere der stadträtlichen Antragsschrift und dem sinngemäss rezierten Kommissionsabschied, wozu auf die separaten Dokumente verwiesen wird.

Gemeinderat Hasler bedient sich dazu einer visuellen Projektion welche tabellarisch die zu Grunde liegenden Zahlen und Fakten illustriert. Die Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen des Kommissionsreferenten wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

ALLGEMEINE DEBATTE

Der Ratspräsident erteilt zunächst weiteren Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission das Wort; als dieses nicht begehrt wird, öffnet der Vorsitzende die Diskussion für das Ratsplenum.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 9. MÄRZ 2017

GESCH.-NR. 2016-2159
BESCHLUSS-NR.

Gemeinderat Marco Nuzzi, FDP, übt Kritik am Abschied der Rechnungsprüfungskommission. Eine Kommission, die sonst kaum Gelegenheiten auslasse, den Stadtrat in formellen Belangen zu kritisieren; möge sie doch den gleichen Massstab am eigenen Beispiel ansetzen. Selbstverständlich handle die Rechnungsprüfungskommission offensichtliche Mängel der Jahresrechnung zu Recht ab; jedoch bleibe die Kommission in ihren eigenen Formulierungen unpräzise. Die schriftliche Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission sei inhaltlich falsch und in sich nicht konsistent.

Zudem sei eine Rückweisung eines Geschäftes, zu welchem der Rat formell ohnehin nur eine Kenntnisnahme zu beschliessen habe, ohnehin nicht sinnvoll.

Die FDP/JLIE-Fraktion unterbreitet daher gegenüber dem stadträtlichen Antragsdispositiv folgenden Änderungsantrag:

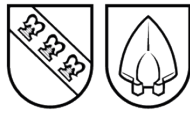
„Antrag auf Kenntnisnahme des Voranschlags 2017 und des Finanzplans 2017-2021 des Alterszentrums Bruggwiesen mit dem Hinweis, die Investitionsrechnung anzupassen und mit der Abschreibungstabelle in Abgleich zu bringen.“

Das Wort wird von Mitgliedern des Grossen Gemeinderates nicht weiter begehrt, so dass Stadtrat Matthias Ottiger, SVP, namens des zuständigen Ressorts Gesundheit, die Aufmerksamkeit auf sich lenkt.

Stadtrat Matthias Ottiger, SVP, gibt bekannt, wonach der Stadtrat Kenntnis des Abschiedes der Rechnungsprüfungskommission genommen habe, sich an dieser Stelle jedoch nicht zu jeder Einzelheit äussern wird. Stadtrat Ottiger versucht, dem Plenum die dem Geschäft zu Grunde liegende Zeitlinie darzulegen. Dabei ist es wichtig, zu wissen, welche Instanz zu welchem Zeitpunkt über welche Informationen Kenntnis hatte. Kernessenz bildet das Faktum, wonach der Stadtrat den Antrag des Verwaltungsrates des Alterszentrums am 22. September 2016 übermittelt erhielt. Am 27. Oktober 2016 schloss der Stadtrat die Bearbeitung des Geschäftes ab und verabschiedete seinen eigenen Antrag zu Händen des Grossen Gemeinderates. Erst danach rügte der Bezirksrat die Rechnungsführung des Alterszentrums.

Die Haltung des Stadtrates, wie er solche Geschäfte weiterzubearbeiten gedenkt, orientiert sich an der im soeben durch die FDP/JLIE-Fraktion präsentierten Änderungsantrag. Eine Rückweisung zu diesem Geschäft entbehre somit jeglicher Sinnhaftigkeit.

Der Ratspräsident legt dem Plenum die Abstimmungsordnung dar. In Wahrung der allgemeinen Verfahrensvorschriften und gestützt auf Art. 47 GeschO GGR ist zuerst über den durch die Rechnungsprüfungskommission vorliegenden Rückweisungsauftrag zu befinden. Obsiegt der Rückweisungsantrag, ist die weitere Behandlung des Geschäftes anlässlich der heutigen Ratsverhandlungen erledigt; unterliegt der Rückweisungsantrag, sind stadträtlicher Antrag bzw. der Änderungsantrag der FDP/JLIE-Fraktion gegeneinander auszumehren.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 9. MÄRZ 2017

GESCH.-NR. 2016-2159
BESCHLUSS-NR.

ABSTIMMUNG RÜCKWEISUNGSANTRAG RECHNUNGSPRÜFUNGKOMMISSION

Der Rückweisungsantrag wird mit grossmehrheitlichem Stimmenverhältnis abgelehnt.

ABSTIMMUNG ÄNDERUNGSANTRAG FDP/JLIE-FRAKTION VS. ANTRAG GEMÄSS STADTRÄTLICHEN ANTRAGDISPOSITIV

Der Änderungsantrag im durch die FDP/JLIE-Fraktion gestellten Wortlaut obsiegt gegenüber der stadträtlichen Version mit grossem Mehr.

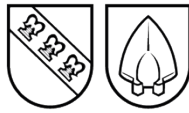
ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

IN KENNTNIS EINES ANTRAGES DES STADTRATES
NACH GEWALTETER RATSDEBATTE
UND GESTÜTZT AUF § 49bis ABS. 4 DER GEMEINDEORDNUNG IN VERBINDUNG MIT ART. 4 ZIFF. C
DER VERORDNUNG FÜR DAS ALTERSZENTRUM BRUGGWIESEN (AZB)

BESCHLIESST:

- 1st Der Voranschlag 2017 des Alterszentrums Bruggwiesen über die Laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens wird - unter dem Hinweis, wonach Investitionsrechnung anzupassen und mit der Abschreibungstabelle in Abgleich - zu bringen sind, zur Kenntnis genommen:
- Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 19'678'340.- und einem Ertrag von Fr. 20'117'200.- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 438'860.- ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeschlagen.
 - Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von Fr. 91'000.- und keine Einnahmen aus.
 - Die Investitionsrechnung Finanzvermögen zeigt weder Ausgaben noch Einnahmen.
- 2nd Der Finanzplan 2017 – 2021 des Alterszentrums Bruggwiesen wird zur Kenntnis genommen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 9. MÄRZ 2017

GESCH.-NR. 2016-2159
BESCHLUSS-NR.

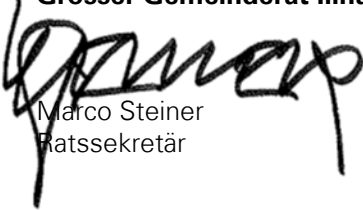
3rd Mitteilung durch Protokollauszug an:

- a. Verwaltungsrat Alterszentrum Bruggwiesen,
Präsident Bruno Wittwer, Fischeracherstrasse 18, 8315 Lindau
- b. Alterszentrum Bruggwiesen, Geschäftsleitung Margrit Lüscher, Märtplatz 19, 8307 Effretikon
- c. Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
- d. Abteilung Gesundheit
- e. Abteilung Hochbau
- f. Abteilung Finanzen
- g. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam mit einem grossmehrheitlichen Stimmenverhältnis zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 10.03.2017

ms